



Presseinformation

20. März 2017

Erstmalig mit Bundesbeteiligung und bitkom-Unterstützung: 18. Auflage der iran telecom innovations im Oktober in Teheran

Sämtliche starke iranische Marken mit beeindruckender Messepräsenz - Offizielle Länderpavillons aus China, Deutschland, Indien, Südkorea und Taiwan

Iran investiert in den nächsten fünf Jahren 18,5 Milliarden US-Dollar in den ICT-Sektor und weitet e-banking und e-government aus

(Heidelberg / Teheran) Nach Angaben des iranischen ICT-Ministers Mahmoud Vaezi plant die iranische Regierung im Rahmen des sechsten 5-Jahresplans 2017 bis 2022 Investitionen in den ICT-Sektor in Höhe von 18,5 Milliarden US-Dollar. Vor diesem Hintergrund wird die internationale Fachmesse iran telecom innovations immer wichtiger, ihre 18. Auflage findet vom 16. bis 19. Oktober 2017 auf dem Teheraner Messegelände statt, erstmalig mit Bundesbeteiligung und bitkom-Unterstützung. Die Messe wird vom Heidelberger Messespezialisten fairtrade und seinem iranischen Partner Palar Samaneh organisiert. Schon jetzt haben sämtliche starke iranische Marken eine beeindruckende





Messepräsenz bestätigt. Zusätzlich werden offizielle Länderpavillons aus China, Deutschland, Indien, Südkorea und Taiwan vertreten sein.

Nach Angaben des iranischen ICT-Ministers Mahmoud Vaezi plant die iranische Regierung im Rahmen des sechsten 5-Jahresplans 2017 bis 2022 Investitionen in den ICT-Sektor in Höhe von 18,5 Milliarden US-Dollar. Weitere 15 Milliarden US-Dollar sollen in ITK-nahe Industrien investiert werden. Vaezi erläuterte Anfang 2017 den Ausbau eines Zugangs zum High-Speed-Internet über das gesamte Land: "Derzeit haben rund 700 Städte Internetzugang zu 3G und 350 Städte zu 4G. Wir planen, die Bandbreite zu erhöhen, die im Moment bei 4Gb/s liegt und bis Ende des Jahres auf 17Gb/s erhöht werden soll. Das wird unsere Art Banking zu betreiben modernisieren."

Im Moment nutzen viele Ministerien das National Broadband Network. Das ICT-Ministerium betont, dass die Entwicklung des National Broadband Network mehr als 100.000 Arbeitsplätze geschaffen hat. Somit könne e-government noch im ersten Quartal 2017 starten.

Dynamische Entwicklung des e-commerce im Iran

In der iranischen e-commerce-Branche herrscht Aufbruchstimmung: Die Verbesserung der Internet-Infrastruktur hat die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Die junge Bevölkerung sieht Online-Shopping als attraktive Alternative zum traditionellen Einzelhandel. Bisher gibt es 20.000 Online-Shops, und das Angebot wächst weiter. Teheran ist noch immer an der Spitze des Online-Shoppings, aber das Interesse in anderen Regionen wächst.



e-commerce ist in den letzten zwei Jahren stark gewachsen. Dieser Durchbruch war vor allem möglich, weil sich die Qualität der 3G- und LTE-Mobilfunknetze seit 2014 rasant verbessert hat. In 600 Städten sind im Moment 3G-Netze installiert, in 200 Städten LTE-Netzwerke. Die Übertragungsgeschwindigkeiten liegen üblicherweise zwischen 5 und 6 Mbps.

iran telecom innovations 2017 erstmalig mit Bundesbeteiligung unterstützt von bitkom

Die internationale Fachmesse für innovative ICT-Lösungen iran telecom innovations findet vom 16. bis 19. Oktober 2017 auf dem Teheraner Messegelände statt, in diesem Jahr erstmalig mit Bundesbeteiligung. Der offizielle deutsche Pavillon auf der iran telecom innovations 2017 wird präsentiert von Bundeswirtschaftsministerium und AUMA-Verband der deutschen Messewirtschaft und unterstützt vom bitkom, dem Digitalverband Deutschlands. Dieser vertritt mehr als 2.300 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, unter ihnen 1.000 Mittelständler, 300 Start-Ups und nahezu alle Global Player. Organisiert wird die Messe vom Heidelberger Messespezialisten fairtrade und seinem iranischen Partner Palar Samaneh. Neben Deutschland werden auch China, Indien, Südkorea und Taiwan mit offiziellen Länderpavillons auf der iran telecom innovations vertreten sein.

Starke institutionelle Unterstützung und Teilnahme sämtlicher starker iranischer Marken und Service Provider

Die iran telecom innovations 2017 genießt auch 2017 wieder die volle Unterstützung des Ministry of ICT, der Communications Regulatory Authority, der TIC-Telecommunication Infrastructure Company, der Iran Post und weiterer staatlicher Institutionen. Die TCI-Telecommunications Company of Iran belegt





gemeinsam mit der Telecommunications Company of Tehran die gesamte Halle 6. MCI-Mobile Communications Company of Iran wird die Besucher mit ihrer Präsentation in Halle 7 beeindrucken, MTN irancell ist überaus präsent in Halle 27.

Die wichtigsten staatlichen Institutionen informieren über ihre Neuheiten in Halle 8, so etwa das Ministry of ICT, die Communications Regulatory Authority, die Telecommunication Infrastructure Company TIC, das ICT Research Institute sowie das Iranian Space Research Center ISRC, die Post Bank of Iran und die Post Company of Iran. Wichtige Banken wie die Bank Mellat und die Bank Saderat Iran haben ihre beeindruckenden Stände in den Hallen 14 und 10.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.567

Bildmaterial erhalten Sie in unserer [Galerie](#).

fairtrade – Wertvolle Geschäftskontakte

fairtrade wurde 1991 von Martin März gegründet. Schon lange zählt die Messegesellschaft zu den führenden Veranstaltern internationaler Fachmessen in aufstrebenden Märkten, insbesondere in Nord- und Subsahara-Afrika, im Nahen Osten und in Osteuropa. Inhabergeführt und den Werten eines Familienunternehmens und dem Teamspirit verpflichtet, unterhält fairtrade ein globales und leistungsfähiges Partnernetzwerk. fairtrade veranstaltet Messen in den Branchen Agrofood, Building, CIT Solutions, Energy, Environment, Industry und Plastprintpack und strebt dabei ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit an. Mittels innovativer Produkte und exzellentem Service organisiert fairtrade professionelle Plattformen für wertvolle Geschäftskontakte zwischen Ausstellern und Besuchern. fairtrade ist Mitglied der UFI The Global Association of the Exhibition Industry, das Managementsystem ist ISO 9001:2008 zertifiziert.





Palar Samaneh

Palar Samaneh mit Hauptsitz in Teheran organisierte in den vergangenen zehn Jahren mehr als 50 internationale Fachmessen, die für den Iran von großer Bedeutung waren. Neben der Messeorganisation ist der Standbau das zweite Standbein des Unternehmens.

Ansprechpartner für Presse und Medien:

fairtrade GmbH & Co. KG
Frau Sarah Nitsche
Public Relations
Kurfürsten-Anlage 36
D-69115 Heidelberg
Tel +49 / 62 21 / 45 65 22
Fax +49 / 62 21 / 45 65 25
s.nitsche@fairtrade-messe.de
www.fairtrade-messe.de

Ansprechpartner für Aussteller:

fairtrade GmbH & Co. KG
Herr Paul März
Exhibition Director
Kurfürsten-Anlage 36
D-69115 Heidelberg
Tel +49 / 62 21 / 45 65 13
Fax +49 / 62 21 / 45 65 25
p.maerz@fairtrade-messe.de
www.fairtrade-messe.de

